MEHR DEMOKRATIE

Roman Huber
Geschäftsführender Vorstand

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Tel 030-420 823 70
Fax 030-420 823 80
email@mehr-demokratie.de
www.mehr-demokratie.de

Allg. Spendenkonto
DE14 7002 0500 0008 858105

13.06.2016

Wir kleckern nicht, wir klagen.
Und kippen CETA!

Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

wie hat Angela Merkel auf die Veröffentlichung der TTIP-Dokumente durch Greenpeace reagiert? Mit einem: weiter so, so zügig es geht. Nichts da, nicht mit uns. Es geht ums Eingemachte. Da gehören die Zweifel nicht beiseite geschoben, sondern auf den Prüfstand, vor Gericht. Jetzt. Genau das haben wir vor. CETA, das Abkommen zwischen Kanada und der EU ist unterschriftsreif. Jetzt wird es ernst. Tritt es in Kraft, wird es zum Modell für TTIP, das Abkommen zwischen den USA und der EU. Zehntausenden von ausländischen Unternehmen soll das Recht eingeräumt werden, die EU-Staaten auf Schadenersatz zu verklagen, wenn eine Gesetzeslage sich auf den Konzernprofit auswirken könnte. Da liegt es nahe, sich auf die Konzerninteressen gleich bei der Gesetzgebung einzustellen. Das politische Räderwerk läuft dann wie geschmiert – für die Interessen der Konzerne und gegen das Gemeinwohl.

Was sind unsere Wählerstimmen noch wert? Warum überhaupt noch wählen gehen, wenn Politik vor Konzernen kuscht? Das sind die Kernfragen, die von CETA und TTIP aufgeworfen werden. Wir verlangen eine Antwort, wir kleckern nicht, wir klagen, wir ziehen nach Karlsruhe vors Bundesverfassungsgericht.

Lesen Sie selbst, hier der Artikel 38 des Grundgesetzes:
„Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen."
Wie verträgt sich das mit dem Zugriff von Konzernen auf die Gesetzgebung?
Wir meinen: gar nicht.

Bitte wenden!

Oder Artikel 92:
„Die rechtsprechende Gewalt ist den Richtern anvertraut; sie wird durch das Bundesverfassungsgericht, durch die in diesem Grundgesetze vorgesehenen Bundesgerichte und durch die Gerichte der Länder ausgeübt."
Wir verträgt sich das mit einem Investitions-Gerichts-System, vor dem Konzerne die Staaten verklagen können? Vermutlich wenig. Es ist eine überflüssige Gerichtsbarkeit neben unserem Rechtsstaat.

Und noch Artikel 23:
„Zur Verwirklichung eines vereinten Europas wirkt die Bundesrepublik Deutschland bei der Entwicklung der Europäischen Union mit, die demokratischen, rechtsstaatlichen ... Grundsätzen ... verpflichtet ist und einen diesem Grundgesetz im wesentlichen vergleichbaren Grundrechtsschutz gewährleistet."
Wie verträgt sich das mit dem Angriff auf Demokratie und Rechtsstaat durch die Abkommen?
Kaum, oder?

Es geht um unsere Bürgerrechte. Für die werden wir nun vor Gericht kämpfen. Wir wollen diese Klage als Bürgerklage gestalten, mit vielen gemeinsam nach Karlsruhe gehen, auch mit Ihnen. Machen wir etwas Großes aus dieser Klage, machen wir daraus die größte Bürgerklage aller Zeiten. Zeigen wir Merkel & Co., dass wir uns nicht einschüchtern lassen. Wir sind es, die Demokratie und Rechtsstaat verteidigen! Seien Sie dabei. Eine Teilnahme ist risiko- und kostenlos.

Kostenlos ist unsere Kampagne allerdings nicht. Insgesamt rechnen wir mit 61.500 Euro, die Mehr Demokratie wird aufbringen müssen. Vor dem Bundesverfassungsgericht werden juristische Auseinandersetzungen auf höchstem Niveau geführt. Da müssen wir mithalten. Bitte spenden Sie, damit wir uns vor Gericht hochkarätig vertreten lassen können. Wir alle können helfen – mit einer Spende. 20, 50 oder 100 Euro wären eine große Hilfe für ein großes Vorhaben! Natürlich ist nicht sicher, ob das Gericht unserer Argumentation folgt. Wie heißt es im Volksmund: Vor Gericht und auf hoher See ist man allein in Gottes Hand. Aber wir müssen diese Chance nutzen. Treten CETA und später TTIP in Kraft, wird diese Welt sich verändert haben – gegen die Menschen. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird sich vergrößern, die Politik wird bedeutungsloser und unsere Bürgerrechte weniger wert sein. Nicht mit uns!

In der Hoffnung, dass sich uns viele Menschen anschließen,
grüße ich Sie herzlich

Roman Huber

Ihr
Roman Huber
Geschäftsführender Vorstand

P.S.: Für diese Klage haben wir uns mit Campact und foodwatch zusammengetan. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie von mehreren Seiten angesprochen werden. Bitte unterschreiben Sie das beigelegte Formular. Dies ist notwendig, damit wir Sie vor Gericht vertreten können. Seien Sie dabei, wenn wir in Karlsruhe dafür eintreten, die Freihandelsabkommen zu stoppen.

Mehr Demokratie e. V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

VERFASSUNGSBESCHWERDE „NEIN ZU CETA!"

CETA wurde im Geheimen ausverhandelt und soll in Kraft treten, bevor ein einziges Parlament in den Mitgliedstaaten seine Zustimmung dazu erteilt hat. Ein Demokratieskandal! Wir – die Organisationen Campact, foodwatch und Mehr Demokratie – wenden uns an das Bundesverfassungsgericht, um das zu verhindern und um überprüfen zu lassen, ob CETA mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Unterstützen Sie die Bürgerklage!

So funktioniert es:

1. **Drucken Sie diese Vollmacht aus und unterschreiben Sie persönlich.**
2. **Senden Sie das Formular mit frankiertem Umschlag an die oben angegebene Adresse.**

Vollmacht für die Einreichung einer Verfassungsbeschwerde

Hiermit erteile ich **Herrn Prof. Dr. iur. Bernhard Kempen,** Rheinblick 1, 53424 Remagen, Vollmacht, mich vor dem Bundesverfassungsgericht in dem Verfahren der Verfassungsbeschwerde

- gegen das Zustimmungsgesetz zum „Comprehensive Economic and Trade Agreement" (CETA) zwischen Kanada und der Europäischen Union,
- gegen die Begleitgesetze zum vorgenannten Vertrag,
- gegen die Zustimmung des deutschen Vertreters im Rat der Europäischen Union zur Unterzeichnung und zum Abschluss des vorgenannten Vertrages,
- gegen die Zustimmung des deutschen Vertreters im Rat der Europäischen Union zur vorläufigen Anwendung des vorgenannten Vertrages

zu vertreten und alle erforderlichen Prozesshandlungen vorzunehmen. Die Vollmacht umfasst Anträge auf einstweilige Anordnungen, die Rücknahme der verfassungsprozessualen Rechtsbehelfe sowie die Hinzuziehung weiterer Bevollmächtigter (Untervollmacht).

Ich versichere, volljährig und im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit zu sein. Die Teilnahme an der Verfassungsbeschwerde ist für mich kostenlos. Für mich entstehen keine weiteren Verpflichtungen.

_____
Name, Vorname

_____
Straße Hausnummer

_____
PLZ Ort

_____
E-Mail

_____
Ort, Datum

X
_____
Unterschrift

☐ Ja, ich möchte weiter über diese Verfassungsbeschwerde und die Arbeit von Mehr Demokratie informiert werden.

Wenn Sie Ja ankreuzen, speichert Mehr Demokratie e.V. Ihre Daten und nutzt sie für die Satzungszwecke des Vereins. Außer zur Unterschriften-Übergabe erfolgt grundsätzlich keine Weitergabe – Ausnahme: In einigen Bereichen arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen. Diese sind vertraglich gebunden, Ihre Daten nur für die eng definierten Aufgaben zu verwenden, etwa für den Versand von Briefen und Spendenbescheinigungen. Per Telefon oder Email können Sie jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen. Fon 030-42 08 23-70, Fax -80, info@mehr-demokratie.de